

Praxisinformation Kleintierpraxis

Dr. Margit Petter

1. Schon für den nächsten Sommer planen viele derzeit eine Urlaubsreise – oft ins meist wärmere Ausland und immer häufiger auch mit dem Familienhund als Begleiter. Damit dies auch in der Folge ein Traumurlaub für Sie und Ihr Tier bleibt, sollten Sie einigen Tatsachen bei der Planung Beachtung schenken. So ist z.B die „Leishmaniose“ eine vor allem in Portugal, Spanien, Südfrankreich, Italien und Griechenland weit verbreitete Erkrankung. Sie wird durch die Sandmücke übertragen und ist eine schwere, oft auch tödlich verlaufende Erkrankung. Zusätzlich handelt es sich dabei um eine Zoonose, d.h., diese Krankheit ist vom Hund auf den Mensch übertragbar. Verschiedene Wege sind zur Vorbeugung der Einschleppung dieser Krankheit möglich. Zum einen ist es die Verhinderung des Stichs der Sandmücke durch geeignete antiparasitäre Mittel und zum anderen gibt es einen seit 2012 zugelassenen Impfstoff. Dieser sollte jedoch schon mit Ablauf des Winters geimpft werden, um zum Beginn der Urlaubssaison Wirksamkeit zu entfalten. Die genannten Vorbeugemaßnahmen belasten sicher die Urlaubskasse zusätzlich. Sie sind jedoch nichts im Vergleich zu den Kosten, die im Falle einer Leishmaniose-Erkrankung auf Sie zu kämen, vom sogar möglichen Verlust Ihres geliebten Haustieres ganz abgesehen. Gern beraten wir Sie im Rahmen Ihrer Urlaubsvorbereitungen zu diesem Thema! Außerdem sollten Sie natürlich genau überlegen, ob Sie Ihren Liebling dieser Gefahr aussetzen oder vielleicht doch besser eine fürsorgliche Betreuung für die Zeit Ihrer Abwesenheit suchen.
2. Wenn Sie für ihren Hund eine Impfung gegen die durch Zecken übertragbare Borreliose erwägen, so müssen sie diese ebenfalls bereits zu Beginn des neuen Jahres zweimal im Abstand von vier Wochen durchführen lassen. Damit besitzt sie Wirksamkeit wenn die Zeckensaison beginnt. Allerdings ist unserer Meinung nach die Zeckenprophylaxe

durch sogen. Spot-on-Präparate weitaus umfassender, da sie zum einen gegen mehrere Zeckenarten und zum anderen dadurch gegen mehr Krankheiten schützt, die durch diese Parasiten übertragen werden können.

3. Im zeitigen Frühjahr beginnt wieder die Ranzzeit der Katzen. Die dauerhafte Unfruchtbarmachung – sprich die Kastration – ist das Mittel der Wahl, um zum einen die Geruchsbelästigung durch die Kater und deren übertriebene Streunerei, als auch die Trächtigkeiten bei der Katze dauerhaft zu unterbinden. Außerdem wird dadurch ein weiterer rasanter Anstieg der Katzenpopulation verhindert – die Tierheime sind übervoll! Der Preis für die Kastration beim Kater beträgt in unserer Praxis ca. 65,00 Euro und der für die Katze ca. 120,00 Euro inkl. MwSt.. Wir empfehlen die Durchführung der Operation dann, wenn die Tiere ausgewachsen sind, also ca. im Alter von 11 bis 12 Monaten.
4. Unseren weiter vom Praxisstandort wohnenden Stammkunden bieten wir einen besonderen Service an. Wenn Ihr Haustier seine jährliche Impfauffrischung benötigt, können wir dies im Rahmen eines Hausbesuches durchführen. Für den **Februar** haben wir **Mittwoch**, den **21.02.2018** als **Hausbesuchstag** festgelegt. Das heißt, nach telefonischer Voranmeldung und Zeitabsprache kommen wir an diesen Tag zu Ihnen und impfen Ihren Liebling in seiner gewohnten Umgebung. Wenn Sie dies in Anspruch nehmen möchten, rufen Sie bitte hierzu zu den Sprechzeiten die Tierarzhelferin Frau Sollmann an und vereinbaren einen Termin. Als Aufpreis für diesen Service berechnen wir 10,00 € zuzgl. MwSt.
5. Bereitschaftsdienst für die kommenden Wochenenden übernehmen die folgenden Kollegen:

03. bis 04.02.2018	Dr. Uwe Koch (01735634909)
10. bis 11.02.2018	Dr. R. Krehahn (03675/746189)
17. bis 18.02.2018	Dr. Claudia Kühn (01708206060)
24. bis 25.02.2018	Dr. Margit Petter (01714706198)

03. bis 04.03.2018
(01702739390)

Dr. Manfred Baum

10. bis 11.03.2018
(036702/20609)

TÄ Dorothee Ebert

17. bis 18.03.2018

Dr. Uwe Koch (01735634909)

24. bis 25.03.2018
(015118409150)

TÄ Stefanie Braas

www.kleintierpraxis-schalkau.de

Stand der Information : Februar 2018